I. Lehrverfassung.

A. Allgemeiner Lehrplan.

Unterrichtsgegenstände		Anzahl der wöchentlichen Stunden.								
		Vorschule.		Realprogymnasium.						
		2.	1.	VI.	V.	IV.	III².	III¹.	II².	II¹.
Obligatorisch.	Religion.	3		3	2	2	2		2	
	Deutsch.	5	6	3	3	3	3		3	
	Lateinisch.			8	7	7	6		5	
	Französisch.				5	5	4		4	
	Englisch.						4	4	3	
	Geschichte.			1	1	2	2		3	
	Geographie.		(2)*	2	2	2	2			
	Rechnen und Mathematik.	4	5	5	4	5	5	5	5	
	Naturbeschreibung.			2	2	2	2		2	
	Physik.								3	
	Chemie.									2
	Anschauungsunterricht.	2								
	Schreiben.	3	3	2	2					
	Zeichnen.			2	2	2	2		2	
	Singen.	2		2	2	2	2		2	
	Turnen.		1**	2	2	2	2		2	
Wöchentliche Stundenzahl		19	23 (24)	32	34	34	36	36	36	36
Fakultativ.	Griechisch.						2	2		

* Bis Anfang Juni. ** Seit Anfang Juni.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Die Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer im Schuljahre 1883/84.

	Lehrer.	Ordinarius von	Realprogymnasium.							Vorschule.		Sa.
			II¹.	II².	III¹.	III².	IV.	V.	VI.	1.	2.	
1	Prof. Dr. Seitz, Rektor.	II	5 Latein 4 Französisch 3 Englisch		4 Englisch							16
2	Konrektor Pautz, Oberlehrer.	III	3 Geschichte u. Geographie		2 Religionslehre 4 Geschichte u. Geogr. 6 Latein		7 Latein					22
3	Dr. Greve, ordentlicher Lehrer.		5 Mathematik u. Rechnen 3 Physik 2 Chemie	2 Naturbeschr.	5 Mathem. 2 Naturbeschreibung	4 Mathem. 1 Rechnen						24
4	Niemeyer, ordentlicher Lehrer.	IV	2 Religionslehre		4 Französisch	4 Englisch	2 Religionslehre 5 Französ.	5 Französ.				22
5	Klopsch, ordentlicher Lehrer.	V			3 Deutsch		2 Geograph. 2 Geschichte	7 Latein 2 Geograph. 1 Geschichte	3 Deutsch 2 Geograph.			22
6	Tietjen, ordentlicher Lehrer.	VI	3 Deutsch		[2 Griech.]	[2 Griech.]	3 Deutsch	3 Deutsch 2 Religionslehre	8 Latein 1 Geschichte			24
7	Wegemann, ordentlicher Lehrer.		1 Singen				3 Rechnen 2 Naturbsch.	2 Naturbsch. 1 Singen	5 Rechnen 3 Religionslehre 2 Naturbsch. 1 Singen	5 Rechnen		26
			1 Singen									
8	Heesch, technischer Lehrer.		2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen 2 Planimetr.	2 Schreiben 2 Zeichnen 4 Rechnen	2 Schreiben 2 Zeichnen	3 Schreiben		27
			2 Turnen					2 Turnen				
9	Kopittke, Elementarlehrer.	Vorschule 1 u. 2								3 Religionslehre 6 Deutsch 2 Geogr.* 2 Anschauungsunterricht 2 Singen u. Deklamieren	5 Deutsch 4 Rechnen 3 Schreiben	27

* Seit dem 6. Juni statt dessen wöchentlich 2 halbe Turnstunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Übersicht der absolvierten Lehrpensa.

1. Realprogymnasium.

Sekunda.

Religion: S. Römerbrief bis Kap. III, V. 20. Glaubenslehre nach Noack: 1. und 2. Artikel. W. Römerbrief zu Ende. Der 3. Glaubensartikel. Kurze Repetition der Kirchengeschichte. — Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und Sprüche.

Deutsch: S. Homers Odyssee (übersetzt von Voß) mit Auswahl I—XIV, von den letzten 10 Büchern Inhaltsangabe. W. Goethes Egmont. — Im Anschlusse an die Lektüre Belehrungen über Fragen aus der Poetik, Rhetorik und Metrik. Übungen im Disponieren und im mündlichen Vortrage. Vierwöchentliche Aufsätze; bei der Besprechung derselben Repetition einzelner Kapitel der Grammatik, Stilistisches und das Wichtigste der Dispositionslehre. Die zu memorierenden Gedichte bestimmt der specielle Lehrplan.

Lateinisch: S. Synt. conven. Syntax des Nomens. Gebrauch der Temp. und Modi in Hauptsätzen. Ostermann I—X. Lektüre: Caesar, Bell. Gallic. I und II bis cp. 27. W. Repetition der Kasuslehre und Beendigung der Syntax des Verbs. Ostermann XI—XX. Lektüre: Ovid. Metam. I. 748 bis II. 408, dazu das Wichtigste aus der Prosodie. Caes., Bell. Gall. II zu Ende und IV. Alle 14 Tage ein Exercitium, Klassenexercitium oder Extemporale.

Französisch: S. Ploetz, Lektion 39—57 und Repetit. aus den früheren Kursen. Lektüre: Michaud, Prem. Croisade, Livre I—III, V und IX. W. Ploetz, Lektion 58 bis zu Ende. Lektüre: Sandeau, Mlle. de la Seiglière. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Auf je zwei Exercitien folgt ein Extemporale oder Klassenexercitium.

Englisch: S. Syntax des Verbs, Schmidt §§ 182—230. Die entsprechenden Übungsbeispiele (mit Auswahl) mündlich übersetzt. Lektüre: Dickens Sketches I—III, V—VII, VIII. W. Syntax des Verb. infin. zu Ende, §§ 231—252. Das Wichtigste über Adverbien, Präpositionen und Konjunktionen (bis § 358). Lektüre: Macaulay, Lord Clive. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, wie im Französischen.

Geographie: S. Amerika. Afrika. Hauptverkehrswege zwischen den wichtigsten Kulturvölkern der Gegenwart. W. Deutschland. Daniel §§ 75, 86—101.

Geschichte: S. Geschichte der Griechen, Andrä §§ 15—32. W. Geschichte der Römer, §§ 33 bis 53; dazu Repetition der 1. Hälfte des Mittelalters.

Mathematik und **Rechnen:** a) Geometrie: S. Repetition des Pensums der III[1]. Ähnlichkeit der Polygone, Reidt § 32. W. Flächeninhalt gradliniger Figuren und des Kreises, §§ 33—40. (1 St.) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. S. Einleitung in die Stereometrie. Sätze über Gerade, welche zu einer Ebene senkrecht, und solche, welche schief zu ihr stehen, § 1, 2. W. Ebenen und Gerade. Verbindung mehrerer Ebenen. Die 3seitige Ecke. Körper, §§ 3—15a und 18—20. (2 St.) — b) Arithmetik: S. Repetition aus dem Pensum der III[1]. Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen Exponenten, Wurzeln aus algebraischen Zahlen und imaginären Größen. W. Logarithmen. Diophantische Gleichungen. Progressionen. Zinseszinsrechnung. (2 St.) Jede Woche eine schriftliche Arbeit.

Naturbeschreibung (nur für II[2]): S. Repetition des Tertiapensums. Repräsentanten der Kryptogamen und Gymnospermen (morphologische Verhältnisse und Entwicklungsvorgänge). Die Klassen des natürlichen Pflanzensystems. Grundbegriffe der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. W. Repetition des Pensums der III. Niedere Tiere. Elemente der Anatomie und Physiologie der Wirbeltiere, besonders des Menschen.

Physik: S. Mechanik bis Koppe § 42. W. Schluß der Mechanik, §§ 44—77. Mathem. Geographie. Magnetismus und Elektrizität, §§ 104—164.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Chemie (nur für II¹): S. Chlor, Jod, Brom, Fluor, Wasserstoff, Sauerstoff, Schwefel, Bor, Silicium, Kohlenstoff, Zinn, Stickstoff und die wichtigsten Verbindungen derselben, Petri §§ 1—94. W. Phosphor, Antimon, Arsen, Kalium, Natrium, Calcium, Strontium, Barium, Zink, Magnesium, Aluminium, Eisen, Mangan, Kobalt, Nickel, Chrom, Silber, Kupfer, Quecksilber, Gold, Platin, §§ 95—292.

Zeichnen: S. Freihandzeichnen nach plastischen Gipsmodellen im Umriß und mit Anwendung des Wischers in 2 Kreiden. W. Darstellende Geometrie: Die Darstellung der Ebene, der Geraden in gegebenen Ebenen und die Winkelbestimmungen.

Singen: 1 St. kombiniert mit III und IV, 1 St. mit allen Klassen zusammen. S. Kotzolt, Gesangschule, Heft 2, 43—50 repetiert, Heft 3, 1—23 und 20 Choräle. W. Heft 3, 24 bis zu Ende und Heft 4, bis 16. 20 Choräle.

Turnen: Einfache und zusammengesetzte Freiübungen. Übungen im Gehen und Laufen. Übungsfolgen und reigenartige Übungen. Ball- und Kampfspiele. Gerätübungen am Reck, Barren, Pferd, Bock, Leiter und Freispringel. Kaufmanns Merkbüchlein, 2. und 3. Stufe.

Tertia.

Religion: S. Evang. Matthäi 1—10. Das Kirchenjahr. Die Bücher der heiligen Schrift. W. Evang. Matthäi zu Ende. Das Leben Luthers. Das Wichtigste aus der Bibelkunde. Katechismuslehre: S. Repetition der 3 ersten Hauptstücke. W. Das 4. und 5. Hauptstück. Lieder: 24, 27, 1, 25, 14.

Deutsch: Übungen im Vorlesen, verbunden mit Erklärung, Zergliederung des Inhalts und Aufsuchen der Disposition. S. Repetition der Formenlehre. Der einfache Satz. Wendt, §§ 1—71. W. Der zusammengesetzte Satz. Wendt, §§ 72—114. Metrische Vorbegriffe, Anhang II. — Dreiwöchentliche Aufsätze. Die zu memorierenden Gedichte, sowie die für die Lektüre geeigneten Stücke des Lesebuchs sind für die einzelnen Klassen durch den speciellen Lehrplan bestimmt.

Lateinisch: S. Repetition der unregelmäßigen Formenlehre und der Kasuslehre nach Ostermann I—X und Übungen im Übersetzen. Lektüre: Corn. Nepos: Milt., Arist., Them., Paus., Cim., Lys. W. Repetition der Formenlehre und Syntax des Verbs nach Ostermann XI—XIX und Übungen im Übersetzen. Lektüre: Alcib., Thras., Con., Iphic., Chabr., Tim., Dat. Vokabellernen. Schriftliche Arbeiten wie in II.

Französisch: S. Ploetz, Lektion 1—23. Herrig, Prem. Lect. 4—11, 14—18, 22. W. Lektion 24—38 und Repetition. Herrig, Prem. Lectures 31, 32, 36, 40—42. Die zu memorierenden Gedichte sind durch den speciellen Lehrplan bestimmt. Schriftliche Arbeiten wie in II.

Englisch: III¹. S. Schmidt §§ 13—20 und Repetition der früheren Paragraphen. Lektüre: Herrig, First Readingbook 104—129. W. §§ 21—25 und Repetition. Lektüre: Herrig 131—136, 138, 141, 142, 150, 152, 153. Retrovertieren und Vokabellernen. Einige kleine poetische Stücke memoriert.

III². S. Schmidt §§ 1—11, II. Lektüre: Anhang 2—10. W. §§ 11—13 und Repetition. Lektüre: 11 bis Ende. Schriftliche Arbeiten wie in II.

Geographie: Die außereuropäischen Erdteile. S. Daniel §§ 61—69, 55—60. W. Repetition von §§ 55—60; dann §§ 38—54 und § 70.

Geschichte: S. Repetition der röm. Kaiserzeit, Andrä §§ 53—60; dann deutsche Geschichte bis Konrad II., §§ 61—79, 1. W. Repetition von §§ 64—74; dann deutsche Geschichte bis zur Reformation, §§ 79—93.

Mathematik und **Rechnen**: III¹. a) Geometrie: S. Repetition des Pensums der III². Ein- und umbeschriebene Figuren. Lage zweier Kreise. Proportionalität der Linien. W. Ähnlichkeit der Dreiecke. Proportionen beim Kreise. §§ 24—31. (3 St.) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — b) Arithmetik: S. Repetition der 4 Species mit absoluten algebraischen, ganzen und gebrochenen Zahlen, der Zerlegung zusammengesetzter Ausdrücke und das Kürzen der Brüche. Proportionen. W. Repetition

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Gleichungen mit einer Unbekannten. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Potenzen mit ganzen Exponenten. Wurzelausziehen und leichte quadratische Gleichungen. (2 St.) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

III². a) Geometrie: S. Repetition des Quartapensums. W. Folgerungen aus der Kongruenz. Seiten und Winkel der Vierecke. Linien und Winkel beim Kreise. §§ 17—23. (2 St.) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — b) Arithmetik: S. Addition, Subtraktion, Multiplikation in ganzen absoluten und relativen Zahlen und zusammengesetzter Buchstabenausdrücke. W. Division. Die 4 Species in gebrochenen Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. (2 St.) Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — c) Rechnen: S. Repetition der Bruchrechnung. Zinsrechnung, Tararechnung, Gewinn- und Verlustrechnung. §§ 36—38. W. Die übrigen bürgerlichen Rechnungsarten. §§ 39 bis Ende, mit Ausschluß der beiden Paragraphen über Körperberechnung und Gleichungen. (1 St.)

Naturbeschreibung: S. Die wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Repetition des Linnéschen Systems. Beschreibung von 26 natürlichen Familien. Zusammenstellung derselben zu den beiden Klassen der Monokotyledonen und Dikotyledonen. W. Repetition des Pensums der IV. Die Gliedertiere.

Zeichnen: S. Freihandzeichnen nach plastischen Gipsmodellen (1. bis 3. Stufe der münchener und dresdener Schule). W. Geometrisches Zeichnen. Konstruktionsaufgaben und die Anfänge der darstellenden Geometrie.

Singen und **Turnen**: wie in II.

Quarta.

Religion: Die im A. T enthaltene Heilsgeschichte. S. Geschichte des jüdischen Volkes bis König David. W. Beendigung der Geschichte des jüdischen Volkes. Katechismuslehre: S. Repetition des 1. Hauptstücks. Der erste Glaubensartikel. W. Das 2. Hauptstück zu Ende und Repetition des dritten. Lieder: 15, 6, 22, 23.

Deutsch: Memorieren und sachgemäßer Vortrag ausgewählter, für die ganze Klasse aufgegebener Gedichte. Übungen im Vorlesen, verbunden mit Besprechung und Erklärung, sowie mit Übungen im Nacherzählen des Gelesenen. S. Repetition des Pensums der V. W. Das Satzgefüge, mit Ausschluß der schwierigern Adverbialsätze und des verkürzten Satzes. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Lateinisch: S. Repetition der Formenlehre, Kühner §§ 11—53 und 69—76. Kasuslehre nach Ostermann III, VI, VII, VIII. Lektüre: Weller I—VIII, 4. W. Repetition der Formenlehre, §§ 54—68. Kasuslehre nach Ostermann X, IX, I, II, IV, V. Lektüre: Weller VIII, 5 bis XIII. Im Anschluß an das gramm. Pensum Übungen im Übersetzen. Wöchentlich ein Exercitium, Extemporale oder Klassenexercitium.

Französisch: S. Elementarbuch, Lektion 58—75 und Repetition des Quintapensums. W. Lektion 76—91 und Schulgrammatik, Lektion 1—14. Lektüre aus dem Anhange des Elementarbuches. Schriftliche Arbeiten wie in II.

Geographie: S. Kurze Repetition des Quintapensums. Physikalische Geographie Deutschlands, §§ 85—93. W. Repetition und politische Geographie Deutschlands, §§ 94—101.

Geschichte: S. Hauptthatsachen und Personen aus der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, mit Einschaltung des Notwendigsten über die Barbarenvölker an geeigneter Stelle. W. Repetition der griechischen Geschichte. Römische Geschichte bis zu Augusts Tode und Andeutung des weiteren Verlaufs der Geschichte bis zur Völkerwanderung.

Mathematik und **Rechnen**: a) Geometrie: S. Grundbegriffe. Lehre von den Winkeln. §§ 1 bis 11 Lehrs. 6 und § 13 Anhang 1. W. Repetition. Beschluß der Lehre von den Winkeln. Lehre vom Dreieck bis zur Kongruenz (inkl.). §§ 12—16. (2 St.) — b) Rechnen: S. Repetition der §§ 6 und 30, sowie der Rechnung mit gemeinen Brüchen, dann §§ 31—33 (S. 163). W. Repetition des § 6 und der Bruchrechnung, dann §§ 33—36. (3 St.) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturbeschreibung: S. Botanik: Vogel 2c. Heft 1 Kursus 2 und Heft 2 Kursus 3, §§ 51—55. W. Zoologie: Heft 1 Kursus 2, §§ 43—50 und Repetition.

Zeichnen: Körperzeichnen. S. Würfel, Kreuz, Nische, leichtere Maschinenmodelle. W. Schwierigere Maschinenteile.

Singen und **Turnen**: wie in II.

Quinta.

Religion: Biblische Geschichte des N. T. S. Schulz-Klix §§ 1—20. W. §§ 21—50. Kat.: Hauptstück 3 und Repetition von Hauptstück 1 und 2. Lieder: 29, 15, 28, 30.

Deutsch: Wie in Quarta (gelesen werden besonders deutsche Sagen). S. Wiederholung der Formenlehre. Der einfache Satz. W. Die hauptsächlichsten Konjunktionen der nebenordnenden Satzverbindung. Interpunktionslehre und Orthographie. Wöchentlich eine häusliche Arbeit (Nacherzählung).

Lateinisch: S. Repetition des Sextapensums. Die unregelmäßige Deklination. Genusregeln, die unregelmäßige Komparation, Zahlwörter und Pronomina. Hennings I—IV. W. Coniug periphr. Bildung der Stammformen. Deponentia. Acc. c. Jnf., Part., unregelmäßige Konjugation, Abl. absol. Hennings V—XVI. Schriftliche Arbeiten wie in IV.

Französisch: S. Ploetz, Lektion 1—24. W. Lektion 25—59. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Geographie: S. Repetition des Sextapensums. Asien, Afrika, Amerika. W. Australien und Europa (specieller).

Geschichte: Erzählungen und Lebensbilder aus der Sage und Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit. S. Nibelungen- und Gudrunsage. W. Armin, Karl der Große, Heinrich I., Gottfried von Bouillon, Kolumbus, der große Kurfürst, Friedrich II., Napoleon I., Kaiser Wilhelm.

Rechnen: Repetition des Sextapensums. Das Rechnen mit und nach gemeinen Brüchen. S. §§ 22—28. Addition und Subtraktion. W. Repetition. §§ 29—30. Multiplikation und Division. (2 St.) Wöchentlich eine häusliche Arbeit. — Zeichnen von Figuren mit Lineal und Zirkel. (1 St.)

Naturbeschreibung: S. Botanik: Heft 1 Kursus 2, §§ 26—50 und Repetition des Pensums der VI. W. Zoologie: Heft 2, §§ 26—42.

Schreiben: Henzes Nationalhandschrift: Deutsche Schrift, Heft 7—9; lateinische Schrift, Heft VI und VII. Taktschreiben.

Zeichnen: Krummlinige Figuren nach Wohliens Wandtafeln. S. 1—16. W. 17—40.

Singen: S. Kotzolt, Heft 2 Nr. 30 bis zu Ende und 13 Choräle. W. 3. Kursus Nr. 1—32. 15 Choräle.

Turnen: Freiübungen nach dem allgemeinen Leitfaden: Stufe 1 und 2. (Gliederübungen auf der Stelle und von der Stelle. Einfache Verbindungen und Übung im Gehen und Laufen.) Spiele. Gerätübungen am Reck und Barren (besonders Stütz- und Hangübungen), Leiter und Freispringel nach Kaufmanns Merkbüchlein, Stufe 1.

Sexta.

Religion: Biblische Geschichte des A. T. S. §§ 1—38. W. §§ 39—72. Katechismuslehre: S. Hauptstück 1 (1. bis 8. Gebot). W. Hauptstück 1 (9. und 10. Gebot) und Repetition. Lieder: 4, 24, 26, 33.

Deutsch: Wie in Quarta (gelesen werden besonders griechische Sagen). Der einfache Satz, dazu im S. Flexion des Nomens. W. Rektion der Präpositionen und die Konjugation. Wöchentlich ein Diktat, im letzten Quartal damit abwechselnd eine leichte Nacherzählung.

Lateinisch: S. Das Präsens der 4 Konjugationen. Deklination der Substantiva und Adjektiva, Komparation, esse und seine Komposita. Hennings I—VII. W. Die 4 Konjugationen, die Präpositionen, die Verba auf io, Deponentia, Zahlwörter, Pronomina Hennings VIII—XVIII. Schriftliche Arbeiten wie in IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geographie: S. Vorbegriffe. Übersicht über die Erdoberfläche. Anleitung zur Orientierung auf Globus und Karte. Asien und Afrika. Daniel, A., B. I, 1 und 2. W. Amerika und Australien. Europa. B. I, 3—5. Repetition.

Geschichte: Sagen des klassischen Altertums. S. Herkules. Jason. Theseus. Der trojanische Krieg bis zu Hektors Tode. W. Der trojanische Krieg. Odysseus. Ödipus. Die 12 Götter.

Rechnen: Repetition der Species mit ganzen unbenannten Zahlen. Resolution und Reduktion. Die 4 Species mit benannten ganzen und Dezimalzahlen. S. §§ 1—11. W. §§ 12—21.

Naturbeschreibung: S. Botanik: Vogel 2c. Heft 1 Kursus 1, §§ 1—25. W. Zoologie: Heft 1 Kursus 1, §§ 1—25.

Schreiben: Wie in V. Deutsche Schrift, Heft 4—6. Lateinische Schrift, IV und V. Taktschreiben.

Zeichnen: Gradlinige Figuren nach Stuhlmanns Wandtafeln. S. 1—24. W. 25—40.

Singen: S. Heft 1, Nr. 1—27 und 6 Choräle. W. Nr. 28 bis zu Ende und 2. Kursus bis Nr. 39. 10 Choräle.

Turnen: wie in V.

Fakultativer Unterricht:

Griechisch: Abteil. 1: S. Koch, Schulgrammatik, §§ 1—40. Wesener 1, bis Kap. 47. W. Bis § 54 und Wesener 1 zu Ende. — Abteil. 2: S. Koch, §§ 1—26. Wesener, Kap. 1 bis 14. W. Koch, §§ 27—38, Wesener bis Kap. 40.

2. Vorschule.

Religion (1. und 2. Klasse komb.): S. Osterfest, Himmelfahrt, Pfingstgeschichte. Schöpfungsgeschichte und bis zu Isaaks Opferung. W. Fortsetzung der alttestamentlichen Geschichte bis zu Absalons Ende. Johannes der Täufer. Weihnachtsgeschichte. Neutestamentliche Geschichte bis zur Auferstehung. Die zu memorierenden Lieder, Sprüche und Gebete bestimmt der specielle Lehrplan.

Deutsch: 1. Klasse: S. Übung im sinngemäßen Lesen mit Beachtung der Interpunktion. Lautlehre. Wortlehre. W. Leseübungen. Lehre vom einfachen Satz. Wiederholung der Wortlehre. Präposition, Adverb und Konjunktion. Abschreiben. Wöchentlich 2 Diktate.

2. Klasse: S. Anleitung zum mechanischen lautrichtigen Lesen, Schneider S. 1—65. W. Übung im mechanischen lautrichtigen Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift. In jeder Stunde Abschreiben nach Vorschrift an der Tafel oder aus Fibel und Lesebuch. Kleine Diktate.

Rechnen: 1. Klasse: S. Harms, S. 1—30. W. S. 31 bis Ende. Kopfrechnen in jeder Stunde. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

2. Klasse: S. Der Zahlenraum von 1—10, 1—20 und 1—100 bis Abschnitt III. W. Der Zahlenraum von 1—100 zu Ende.

Singen und **Deklamieren** (1. und 2. Klasse komb.): Leichte Choralmelodien und Lieder nach dem Gehör (Kanon). Ausgewählte kleine Gedichte aus dem Lesebuche (in der Reihenfolge der Jahreszeiten und christlichen Kirchenfeste).

Anschauungsunterricht (1. und 2. Klasse komb.): S. Denk- und Sprechübungen nach J. Th. Schultz' Anschauungsbildern. W. Fortsetzung derselben und Vorbegriffe der Geographie nach Hirts Hauptformen der Erdoberfläche.

Schreiben: 1. Klasse: S. Henzes Nationalhandschrift, Heft 1 und 2, und Einübung der lateinischen großen Buchstaben. W. Dasselbe, Heft 2 und 3.

2. Klasse: S. Einübung der kleinen deutschen Buchstaben nach Vorschrift des Lehrers. W. Einübung der großen deutschen und der lateinischen Buchstaben.

Turnen (1. Klasse): Einfache Freiübungen. Marschübungen und besonders Spiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Schulz-Klix, biblisches Lesebuch. VI. V.
Die Bibel. IV—II.
(Jaspis, der kleine Katechismus Luthers. IV—III.)
Schneider, Schulgesangbuch. VI—II.
Noack, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. II.
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. VI—II.
Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. VI—II.
Wendt, Grundriß der deutschen Satzlehre. III. II.
Meyer, grammatische Regeln und Beispiele. VI.
Hennings, Elementarbuch. VI. V.
Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik. V.
(Kühner, lateinische Elementargrammatik. IV—II.)
Ostermann, lateinisches Übungsbuch, Abt. 3. IV. III.
Ostermann, lateinisches Übungsbuch, Abt. 4. II.
Weller, lateinisches Übungsbuch aus Herodot. IV.
Cornel. Nepot. Vitae etc. III.
Caesar. Bellum Gallicum. II.
Ovid. Metamorphoses. II.
Ploetz, französisches Elementarbuch. V. VI.
Ploetz, französische Schulgrammatik. IV—II.
Herrig, Premières Lectures. III.
Michaud, I. Croisade. II.
Sandeau, Mlle. de la Seiglière. II.
Herrig, First Readingbook. III.
J. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache. III.
J. Schmidt, englische Schulgrammatik in kürzerer Fassung. II.
J. Schmidt, Übungsbeispiele. II.
Dickens, Sketches. II.
Macaulay, Lord Clive. II.
Andrä, Grundriß der Weltgeschichte. IV—II.
Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. VI—IV.
Daniel, Lehrbuch der Geographie. III. II.
Andree, Volksschulatlas. VI. V.
Richter, Atlas für höhere Schulen. IV—II.
Reidt, Elemente der Mathematik 1. III. II.
" " " " 2 IV—II.
" " " " 3 und 4. II.
Bardey, methodisch geordnete Aufgabensammlung. III. II.
Schlömilch, fünfstellige logarithmische Tafeln. II.
Harms und Kallius, Rechenbuch. VI—III².
Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und Zoologie. VI—IV.
(Leunis, analytischer Leitfaden. III—II.)
Koppe, Anfangsgründe der Physik. II.
Petri, Leitfaden für den chemischen Unterricht. II.
Kotzolt, Gesangschule. VI—II.
Cirsovius, die gebräuchlichsten Choralmelodien. VI—II.
Erk und Greef, Singvöglein. VI—II.

Materne, der erste Religionsunterricht. Vorschule. 1. 2.
Schneiders Fibel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Paulsiek, Lesebuch für die Vorschulen höherer Lehranstalten. 1. 2.
Harms, Rechenbuch für die Vorschule. 1. 2.

(Die eingeklammerten Schulbücher werden successive abgeschafft werden.)

D. Themata der in Sekunda gemachten Aufsätze und die von den Abiturienten bei der Prüfung bearbeiteten Aufgaben.

1. a) Luther, ein deutscher Freiheitsheld. b) Ein anderes Antlitz, eh' sie geschehen, Ein anderes zeigt die vollbrachte That. 2. Welche Vorteile gewährt das Reisen zu Fuß? 3. Warum zog Hannibal bei seinem Zuge nach Italien den Weg über die Alpen dem Seewege vor? 4. Welche Vorzüge hat ein Küstenland vor einem Binnenlande? 5. a) Der Geiz sammelt sich arm, die Milde giebt sich reich. b) Was verdanken wir den Vögeln? 6. a) Das gesellschaftliche Leben der Griechen (nach der Odyssee). b. Wie stellen wir uns die Höhle des Polyphem vor? 7. Friedrichs des Großen Verdienste um Deutschland. 8. Arbeit und Fleiß das sind Flügel, so führen über Strom und Hügel (Fischart). 9. Über die Bedeutung des Wassers. 10. a) In welchen Hauptpunkten und aus welchem Grunde weicht Goethe in seinem Egmont von der Geschichte ab? b) Inhaltsangabe und Zusammenhang der ersten drei Aufzüge von Goethes Egmont. 11. Gott grüßt manchen, der ihm nicht dankt (Klassenaufsatz). 12. a) Beharrlichkeit, ein Hauptcharakterzug der alten Römer. b) Welche Eigenschaften bewundern wir an den alten Römern?

Schriftliche Prüfungsaufgaben der Abiturienten Ostern 1884:

1) Deutscher Aufsatz: Was waren die Ursachen des Verfalles von Spanien unter Philipp II.?

2) Mathematische Aufgaben:

a) Um die Entfernung zweier unzugänglichen Punkte A und B von einander zu bestimmen, hat man eine Standlinie CD = 312 m, ferner die Winkel ACB = 72° 20′, BCD = 35° 12′, CDA = 41° 26′ und ADB = 84° 46′ gemessen. Es soll die Strecke AB berechnet werden.

b) Vermehrt man jede der vier Zahlen 5, 11, 30 und 84 nach der Reihe um das Einfache, Zweifache, Dreifache und Vierfache einer gewissen Zahl, so erhält man vier neue Zahlen, welche der Reihe nach in Proprortion stehen. Man berechne jene Zahl.

c) In einer arithmetischen Reihe, deren Differenz gleich 5 ist, soll das Produkt des fünfzehnten und des zwanzigsten Gliedes 8034 betragen. Man berechne das Anfangsglied und die Summe der 20 ersten Glieder.

d) Ein gegebenes Dreieck in drei gleiche Teile zu teilen, welche ebenfalls Dreiecke sind, und deren Spitzen in einem Punkte innerhalb des Dreiecks zusammenstoßen.

3—5) Ein lateinisches, französisches und englisches Extemporale.

E. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

1883. 5. März: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet „Allgemeine Bestimmungen", betreffend Änderungen in der Abgrenzung der Lehrpensa (speciell des naturwissenschaftlichen Unterrichts) und macht auf verschiedene allgemeine Grundsätze aufmerksam, welche bezüglich der Zahl und Anordnung der schriftlichen Arbeiten der Schüler befolgt werden sollen. 19. März: Kgl. P.-S.-K. genehmigt, daß von der durch Verfügung vom 7. März 1879 angeordneten, nach Analogie der Entlassungsprüfung abzuhaltenden Prüfung derjenigen Untersekundaner, welche in die Obersekunda versetzt werden sollen, Abstand genommen werde. 21. März: Dasselbe genehmigt die Erhöhung des Schulgeldes für die Schüler der IV von 72 auf 84 und für die Schüler der III und II von 72 auf 96 Mark.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24. März: Dasselbe übersendet eine Cirk.-Verf. des Herrn Ministers, nach welcher bis zur Versetzung nach Untertertia einschließlich das von einem Real(pro)gymnasium ausgestellte Abgangszeugnis zur Aufnahme in die entsprechende Klasse eines Gymnasiums berechtigt, wenn die Censur des betreffenden Schülers im Lateinischen das Prädikat „genügend" ohne irgend welche Beschränkung enthält. 8. Mai: Dasselbe übersendet den Min.-Erlaß vom 23. April, betr. die Vorschulen (Lebensalter für die Aufnahme, Maximum der zulässigen Klassenfrequenz, der Lektionenzahl und der Ansprüche an die häusliche Beschäftigung). 4. Juni: Kgl. P.-S.-K. genehmigt bedingungsweise, daß für die erste Klasse der Vorschule an Stelle der 2 Geographiestunden 2 halbe Turnstunden wöchentlich treten. 3. Juli: Dasselbe ermächtigt den Rektor, mit Rücksicht auf die außergewöhnlich hohe Temperatur den Unterricht sofort zu schließen. 13. August: Verf. des Kgl. P.-S.-K., betr. Einrichtung der kirchlichen Schulfeier des 400jährigen Gedächtnistages der Geburt Dr. M. Luthers. 4. Septbr.: Kgl. P.-S.-K. ermächtigt den Rektor, mit Rücksicht auf die Schonung der Sehkraft bei den Schülern während der dunkeln Jahreszeit eine Verschiebung der Unterrichtszeit eintreten zu lassen. 24. Oktbr.: Dasselbe fordert Bericht, ob den Schülern Gelegenheit zur Erlernung der Stenographie geboten werde. 20. Dezbr.: Dasselbe macht darauf aufmerksam, daß, wenn ein Schüler bei einem Versetzungstermin die für die Erteilung des Militairzeugnisses erforderliche Reife noch nicht erlangt habe, erst gegen Ende des nächsten Semesters darüber entschieden werden könne, ob er nunmehr den zu stellenden Anforderungen genüge.

1884. 5. Jan.: Königl. Provinzial-Schulkollegium teilt die Ferienordnung für das Schuljahr 1884/85 mit:

	Schluß der Lektionen:	Wiederbeginn der Lektionen:
Osterferien:	Sonnabend, den 5. April.	Montag, den 21. April.
Pfingstferien:	Sonnabend, den 31. Mai.	Montag, den 9. Juni.
Sommerferien:	Sonnabend, den 5. Juli.	Montag, den 5. August.
Michaelisferien:	Sonnabend, den 27. Sepbr.	Donnerstag, den 9. Oktbr.
Weihnachtsferien:	Sonnabend, den 20. Dezbr.	Montag, den 5. Jan. 1885.

21. Jan.: Beschluß des Kuratoriums, nach welchem Schulgeldbefreiungen in der Vorschule fortan nicht mehr stattfinden, Gesuche um Fortbewilligung bereits gewährten Schulgelderlasses fernerhin nicht eingereicht zu werden brauchen.

II. Chronik.

Das verflossene Schuljahr, welches am Montage, den 2. April, mit der Prüfung der angemeldeten Schüler eröffnet wurde, hat in der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums eine Veränderung nicht gebracht.

Wegen Erkrankung mußte der Rektor vom 14. bis 17. April, wegen eines Kehlkopfleidens am 24., 26. und 27. Novbr., vom 4. bis 7. Febr. und vom 23. Febr. bis auf Weiteres, Herr Heesch vom 18. bis 20. Febr. und wegen eines Augenleidens Herr Konrektor Pautz am 18. Oktbr., 29. Oktbr. bis 3. Novbr. und am 4. Dezbr. vertreten werden. Auch von den Schülern litten während fast des ganzen Jahres nicht wenige an den Augen, und es sind seit der ersten auf Veranlassung des Rektors Anfang Juni von dem Kgl. Kreisphysikus vorgenommenen Untersuchung der Augen sämtlicher Schüler (eine zweite fand am 3. März d. J. statt) bis jetzt stets einige Schüler zeitweilig vom Unterrichte bezw. von den Schularbeiten dispensiert und in ärztlicher Behandlung gewesen.

Am 22. Mai beehrte Herr Oberpräsident Steinmann die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterrichte in mehreren Klassen bei.

Nachdem schon am Montage und Dienstage, den 2. und 3. Juli, der großen Hitze wegen der Nachmittagsunterricht und am Mittwoch, den 4., die beiden letzten Vormittagsstunden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hatten ausfallen müssen, wurde am Donnerstage, den 5., auf Grund desfälliger Ermächtigung des Kgl. P.-S.-K. der Unterricht mit der Verteilung der Censuren geschlossen.

Da der 2. Septbr. auf einen Sonntag fiel, wurde, namentlich auch im Hinblick auf das noch bevorstehende Lutherjubiläum, von einer besonderen Schulfeier des Sedantages abgesehen; in der Schlußandacht am Sonnabend erinnerte nur der Rektor die Schüler an die Bedeutung des Tages und forderte dieselben zu reger Teilnahme am Festgottesdienste auf.

Am Donnerstage, den 6. Septbr., machten sämtliche Klassen des Realprogymnasiums eine Turnfahrt (über Beidenfleth und Brockdorf nach St. Margarethen, und von hier über Wilster zurück), an welcher sich 94 Schüler und 5 Lehrer beteiligten. Die andern Lehrer fuhren mit der Bahn nach, so daß das gemeinsame Mittagsmahl in St. Margarethen sämtliche Lehrer und Schüler vereinigte.

Das am 25. Septbr. abgehaltene Schauturnen, zu welchem sich außer den Spitzen der Behörden und den Mitgliedern der städtischen Behörden ein recht zahlreiches Publikum eingefunden hatte, erregte sichtlich allgemeine Befriedigung.

An dem bisher freigegebenen Tage des Itzehoer Ochsenmarktes (28. Oktbr.) wurde der Unterricht nicht ausgesetzt und dafür die Michaelisferien um einen Tag verlängert.

Unter zahlreicher Beteiligung des Publikums wurde am 10. Novbr. der 400jährige Geburtstag Dr. Martin Luthers durch einen Festaktus mit Gesang und Deklamation gefeiert; die Festrede „über die Segnungen der Reformation für Deutschland" hielt Herr Konrektor Pautz.

Am 14. Dezbr. hatten wir die Ehre und Freude, Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Köpke zum ersten Male bei uns zu begrüßen. Derselbe nahm Kenntnis von den äußeren Einrichtungen der Anstalt und wohnte dem Unterrichte der einzelnen Lehrer kurze Zeit bei. Wir sind demselben für manche Anregung, zu welcher der kurze Besuch Anlaß bot, zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Den Geburtstag Sr. Majestät unseres Kaisers gedenken wir in der weiter unten (unter IV) angegebenen Weise zu feiern.

III. Statistische Übersicht.

A. Die Zahl der Schüler.

a. Sommersemester 1883.

	Realprogymnasium.								Vorschule.			Gesamtsumme.
	II¹.	II².	III¹.	III².	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	Sa.	
	3	10	7	13	18	33	24	108	15	4	19	127
Darunter: aus dem Schulorte	3	7	5	10	13	27	18	83	10	4	14	97
Darunter: von auswärts	—	2	—	3	2	4	2	13	3	—	3	16
Darunter: Ausländer	—	1	2	—	3	2	4	12	2	—	2	14
Darunter: Evangelische	3	10	7	12	18	32	22	104	15	4	19	123
Darunter: Katholiken	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. **Wintersemester 1883/84.**

	Realprogymnasium.								Vorschule.			Gesamtsumme.
	II¹.	II².	III¹.	III².	IV.	V.	VI.	Sa.	1.	2.	Sa.	
	3	8	7	13	20	34	25	110	15	5	20	130
Darunter: aus dem Schulorte	3	5	5	10	13	28	18	82	8	5	13	95
Darunter: von auswärts	—	2	—	3	2	4	2	13	5	—	5	18
Darunter: Ausländer	—	1	2	—	5	2	5	15	2	—	2	17
Darunter: Evangelische	3	8	7	12	20	33	22	105	15	4	19	124
Darunter: Katholiken	—	—	—	—	—	1	3	4	—	1	1	5

B. Entlassungsprüfungen.

Über den Ausfall der am 19. März d. J. unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Köpke stattfindenden Prüfung der Maturitätsaspiranten kann erst im nächsten Programm berichtet werden.

C. Bibliotheken und Sammlungen.

a. Lehrerbibliothek.

1) Geschenkt: Von dem Königl. P.-S.-K. in Schleswig: Verh. der 2. Dir.-Vers. in Schleswig-Holstein. Von der Weidmannschen Buchhandlung: Deutsche Litteraturzeitung, Jahrg. I—IV. Von Herrn Rechtsanwalt Dohrn: Venedey, die deutschen Republikaner 2c. W. H. Dixon, Frei-Rußland. Sir Will. Betham, Orig. and Hist. of the Constit. of England. Von Fräulein Spalckhaver: Ältere Textausgaben von Justin, Eutrop, Seneca und Martial. Neubeck, Gesundbrunnen. Alxinger, poet. Schriften. Von Herrn Pastor Schröder: Hansselmanns Beweis, wie weit der Römer Macht u. s. w.

2) Gekauft: Schmid, Encyclopädie (Forts.). Verh. der Dir.-Vers., Bd. XV und XVI. Meyer, Konversationslexikon (Forts.). Statist. Jahrbuch der höh. Schulen. Armknecht, Pfadweiser. Dreger, die Berufswahl im Staatsdienste. Dächsel, die Bibel. Köstlin, Martin Luther. Wangemann, der erste bibl. Anschauungsunterricht. Beyer, deutsche Poetik. Herders Werke ed. Suphan (Forts.) Woeste, Wörterbuch der westf. Mundarten. Buchholz, Homerische Realien. Molières Werke edd. Laun-Knörich I. Danckwerth, Newe Landesbeschreibung 2c. Alberti, Schriftsteller-Lexikon. Guthe-Wagner, Lehrbuch der Geographie. Wattenbach, Geschichtsschr. der deutsch. Vorzeit (Forts.). Busch, die gute, alte Zeit. Guts Muths, Turnspiele. Hempel, lat. Sentenzen- und Sprüchwörterschatz. Zarncke, litt. Centralblatt. Krumme, päd. Archiv. Hoffmann, math. Zeitschr. Körting-Koschwitz, Zeitschr. f. nfz. Sprache u. Litt. Herrig, Archiv. Behaghel-Neumann, Litteraturbl. f. germ. u. rom. Phil. Rößler, Zeitschr. f. preuß. Geschichte. Kettler, Zeitschr. f. wiss. Geographie. Euler-Eckler, Monatsschr. f. d. Turnwesen. Schlesw.-Holstein. Jahrbuch I. Rödiger, deutsche Litteraturzeitung.

b. Schülerbibliothek.

1) Geschenkt: Von der G. Stallingschen Verlagsbuchhandlung: Stacke, Abriß der Gesch. der preuß. Monarchie. Stacke, Bertrand du Guesclin.

2) Gekauft: Lohmeyer, deutsche Jugend XXII u. XXIII. Witt, griech. Göttergeschichten. Moritz, Götterlehre. Seemann, Mythologie. Petiskus, der Olymp. Köstlin, Luthers Leben. Schmidt, illustr. Geschichte Preußens (Forts.). Osterwald, Aischylos-, Sophokles- und Euripideserzählungen. Becker, Erzählungen aus der alten Welt. Dieselben, neu bearbeitet von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeller. del Castillo, Entdeckung und Eroberung von Mexiko. Kugler, Gesch. Friedr. d. Gr. Hahn, Friedr. d. Gr. Hebel, Schatzkästlein. Wägner, deutsche Heldensagen. Nover, germ. Götter- und Heldensagen. Lausch, die schönsten Märchen. Otto, unter Kobolden. Bechstein, Märchenbuch. Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. Schmidt: Schiller, Wilh. Tell, Fritjossage, Ödipus, Götter u. Helden, Heroengeschichten. Schwab, deutsche Volksbücher. Schwab, die schönsten Sagen des klass. Altertums. Jordan, Odysseus' Irrfahrten. Mehl, die schönsten Sagen des griech. Altertums.

c. Naturwissenschaftlicher Lehrapparat.

1) Geschenkt: Von Herrn Fabrikant Christiani: 1 verstein. Seeigel. Von Herrn Steuerempfänger Becker: 1 Hühnerei (120 g schwer). Von Herrn Schneidermeister Essenwein: Ein Stück von der Wallensteinseiche. Von verschiedenen Schülern: 1 Kolibrinest, Kaffeebaumfrüchte, 1 Maulwurfsgrille, Korallen, Libellula quadrimaculata, Blatta germanica, 1 Flügelhornschnecke, Gehäuse der Köcherjungferlarve.

2) Gekauft: Strix otus. Elektrische Maßflasche. Atwoodsche Fallmaschine. Spiegelsextant. Rotationsapparat. Zersetzungsapparat. Kaliapparat. 2 Kreisel mit Stativ und Ergänzungsapparaten. Diverse Geräte für den chem. Unterricht. 1 Metall-Barometer-Modell. 1 Mikrophon nach Hughes. Apparat zum Bew. des Mariotteschen Ges. 1 Diamant zum Glasschneiden ꝛc. ꝛc.

d. Geschichtliche und geographische Lehrmittel.

1 Apparat zur Demonstration der scheinbaren Bewegungen der Gestirne. 150 münchener und deutsche Bilderbogen. Wangemann, Anschauungsbilder zur biblischen Geschichte.

e. Turngeräte.

1 Pferd. 1 Bock. 2 eiserne Reckstangen. 1 großes Klettertau. 2 Cocosturnmatratzen. 2 Trommeln.

Für die erhaltenen Geschenke, insbesondere für eine von der hiesigen Sparkasse zur Vervollständigung der Lehrmittelsammlung erhaltene Gabe von 600 Mark, sprechen wir unsern verbindlichsten Dank aus und bitten alle Freunde der Anstalt um ferneres Wohlwollen gegen dieselbe.

D. Stiftungen der Anstalt

fehlen bis jetzt.

IV. Benachrichtigungen.

Die Ordnung der am Sonnabend, den 22. März d. J., morgens 11½ Uhr, in der Aula stattfindenden öffentlichen

Feier des Geburtstages Sr. Majestät unsers Kaisers und Königs

wird folgende sein:

Choral Nr. 50: Vater, kröne du mit Segen.
Deklamation: Die Königseiche, von Gruppe.
Krieg mit Schweden, von Hesekiel.
Wie schön leuchtet der Morgenstern, von Jul. Sturm.
Ode to the Germans 1812, by Campbell.
Vierstimmiger Gesang: Dem Vaterland, von Abt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deklamation: Gespräch im Himmel (Taunusbote).
Hann Jochen, von Fr. Reuter.
A l'Allemagne, par Martin.
Dem Kaiser, von Lausch.
Vierstimmiger Gesang: Macte senex Imperator, von Kotzolt.
Festrede von Herrn Dr. Greve.
Vierstimmiger Gesang: Heil dir im Siegerkranz.
Deklamation: Mittwoch Nachmittag, von Fröhlich.
König Wilhelm und der pommersche Grenadier.
Kaisers Geburtstag, von Blankarts.
Vierstimmiger Gesang: Ehre sei Gott in der Höhe.

Das neue Schuljahr beginnt am Montage, den 21. April, morgens 9 Uhr, mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler in der Quinta des Schulgebäudes.

Die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die Aufnahme in die Vorschule geschieht vorschriftsmäßig in der Regel nicht vor dem vollendeten sechsten, die Aufnahme in die Sexta nicht vor dem vollendeten neunten und nicht nach dem vollendeten zwölften Lebensjahre.

Anmeldungen, denen die erforderlichen Zeugnisse — nämlich a) wenn der aufzunehmende Schüler bereits eine höhere Lehranstalt besucht hat, ein Abgangszeugnis von dieser, b) ein Impfschein oder, falls der zur Aufnahme sich stellende Schüler das 12. Lebensjahr überschritten hat, ein Revaccinationsattest — beigelegt sein müssen, nehme ich bis zum 20. April entgegen und bin zur Erteilung etwa gewünschter Auskunft gern bereit.

Professor Dr. **Seitz**,
Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf